



04/2019-1

## Fachgruppe Gymnasien

Text:  
Sybilla Hoffmann  
Maria Schaefer-Hassallah  
Rudolf Blahnik  
Carsten Jung  
Klaus Schabronat

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Rheinland-Pfalz  
Martinsstraße 17  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de  
www.facebook.com/GEW.RLP  
twitter.com/gew\_rlp



## Informationen und Positionen



### Tarifabschluss 2019 - ein großer Erfolg der GEW und anderer Gewerkschaften

In der Tarifrunde 2019 für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ging es um die allgemeine Lohnerhöhung für rund eine Million Beschäftigte. Dazu zählen bei der GEW vor allem die **angestellten Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen** in Deutschland. Erreicht wurden folgende **Lohnerhöhungen**:

- rückwirkend zum **1. Januar 2019: 3,2 %** (inkl. Mindestbetrag 100 Euro)
- ab **1. Januar 2020: 3,2 %** (inkl. Mindestbetrag 90 Euro)
- ab **1. Januar 2021: 1,4 %** (inkl. Mindestbetrag 50 Euro)
- Darin enthalten sind außerdem größere **Erhöhungen der Stufe 1**: 4,5 % zum 1. Januar 2019; 4,3 % zum 1. Januar 2020 sowie 1,8 % zum 1. Januar 2021
- Das sind insgesamt **8 % bei 33 Monaten Laufzeit** des Tarifvertrags
- Erhöhung der **Angleichungszulage** für angestellte Lehrkräfte von bisher 30 auf 105 Euro
- Angleichung der Gehälter im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder an das Niveau von Bund und Kommunen
- Die GEW hat sich bei der Landesregierung erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Lohnerhöhungen zeitgleich und ohne Abzug auch für die Beamtinnen und Beamten übernommen werden. Durch eine weitere Erhöhung im Juli von 2 %, nähert man sich nun allmählich dem bundesweiten Einkommensdurchschnitt der Beamtinnen und Beamten.

### Zwischenstand zur VV Mehrarbeit im Schuldienst vom 25.05.2018

Die VV bewertet die mit der Lehrtätigkeit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, wie Aufsichten vor und nach dem Unterricht und in den Pausen, die Teilnahme an Konferenzen und Besprechungen sowie die Teilnahme an Klassen- und Kursfahrten nicht als Mehrarbeit.

Hinsichtlich der **Bewertung der Klassen- und Kursfahrten kämpft die GEW** für deren Anerkennung als „Unterricht“ am anderen Ort und damit für die **Anerkennung als Mehrarbeit**.

Die GEW kritisiert, dass die VV „Mehrarbeit“ nur von Unterrichtsstunden und damit von der gebundenen Arbeitszeit ausgeht. Der kontinuierliche Anstieg der Herausforderungen und Tätigkeiten im Bereich der ungebundenen Arbeitszeit (zusätzliche pädagogische Konferenzen, Umsetzung didaktischer Neuerungen, usw.) bleibt völlig unbeachtet.

Die **GEW kämpft** deshalb weiterhin für eine **Senkung der Lehrerwochenstunden** auf maximal 18 Stunden, nach Alter gestaffelte Ermäßigungsstunden sowie für die **Streichung der 13er-Vorhaltestunden**.

Die **GEW fordert** die Einführung von **Korrekturtagen im Abitur**, weil die Korrekturen in dem immer enger werdenden Zeitfenster nicht mehr zu bewältigen sind!

### Neue Übergreifende Schulordnung für Rheinland-Pfalz

Seit diesem Schuljahr (01.08.2018) ist die neue Schulordnung in Kraft. Sie regelt die Übergänge zwischen den unterschiedlichen Schularten zum Teil neu; so wurden die Bestimmungen für die Integrierten Gesamtschulen und die Realschule Plus angepasst.

Laut neuer Schulordnung dürfen auch am letzten Tag vor den Ferien Leistungsüberprüfungen stattfinden.

Neu ist auch die Regelung, dass nur noch vor den Sommerferien und am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse ein Unterrichtsende nach der 4. Stunde erlaubt ist. **Die GEW** setzt sich für ein früheres Unterrichtsende zumindest vor den Weihnachtsferien ein!

### **Die GEW zur Regierungserklärung der Staatsministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, am 30.01.2019 „Demokratie macht Schule“**

Die **GEW** begrüßt und unterstützt nachdrücklich die Absicht der rheinland-pfälzischen Regierung, in den Schulen den **Wert der Demokratiebildung, der Erinnerungskultur und eines geeinten Europas** zu stärken!

In den Schulen muss den vielfältigen Bedrohungen der Demokratie durch Renationalisierungstendenzen in der EU, durch Populismus und Extremismus in der Innenpolitik mit der Stärkung des Demokratiebewusstseins bei Kindern und Jugendlichen entgegen gewirkt werden!

Weitere Details dieser Initiative der Landesregierung sind noch nicht bekannt, sowohl organisatorische als auch inhaltliche Fragen müssen noch geklärt werden.

### **Der Oberstufentag der GEW - Bildung weiter denken - (mit IGS, BBS und Gymnasien) am 18.09.2019 im Erbacher Hof in Mainz**

Der Oberstufentag der GEW richtet sich an die Lehrkräfte in den Oberstufen der unterschiedlichen Schularten.

Interessierte erhalten einen Überblick über die mittlerweile sehr komplexe Oberstufenstruktur in den verschiedenen Schulformen, können sich über Demokratieprojekte informieren, die sie sich an ihre Schule holen können, erhalten umfassende Informationen zur fachspezifischen Digitalisierung, zu Förderung und Nachteilsausgleich in der Oberstufe; hören von Erfahrungen mit den zentralen Prüfungselementen und weiteren Planungen dazu (direkt über Referenten aus dem Bildungsministerium), aber auch die Belange der **Personalräte** bilden einen wichtigen Schwerpunkt in dieser Veranstaltung.

Für die Landesfachgruppe:



Sybilla Hoffmann



Maria Schaefer-Hassallah



Carsten Jung



Klaus Schabronat



Rudolf Blahnik



**Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Rheinland-Pfalz**

Martinsstraße 17  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
E-Mail: [gew@gew-rlp.de](mailto:gew@gew-rlp.de)

[www.gew-rlp.de](http://www.gew-rlp.de)  
[www.facebook.com/GEW.RLP](https://www.facebook.com/GEW.RLP)  
[twitter.com/gew\\_rlp](https://twitter.com/gew_rlp)